



Inhalt

Editorial ... 1

Nachlese ... 2

Termine / Solipreis ... 4

Personalia ... 5

Infos/Hinweise ... 6



Bild: pixabay.com | CC0 Creative Commons Lizenz

Menschwerdung - Zukunftsbild für Katholische Schulen

Gott wird Mensch. Weihnachten macht uns - Jahr für Jahr - wieder klar, welche Kraft im christlichen Gottesbild steckt und wie sehr die Würde des Menschen durch das Kind in der Krippe in den Mittelpunkt rückt.

Gott zeigt sich als Immanuel, als Gott-mit-uns, der uns durch Zuwendung, durch Liebe befreit.

Als jene, die im Kontext Schule tätig sind, wissen wir nur zu gut, wie sehr Bildung ein Beitrag zur Menschwerdung jedes Einzelnen sein kann. Dazu braucht es die Rückbindung an ein konkretes Menschenbild.

Das jüdisch-christliche Welt- und Menschbild bildet die Seele unserer Bemühungen für die uns anvertrauten jungen Menschen.

Katholische Schulen als Orte, wo die und der Einzelne als Menschen gewürdigt und respektiert werden. Wo Anerkennung nicht an Leistung hängt. Wo nicht Rankings und Verwertbarkeit zählen, sondern unterschiedliche Talente und Fähigkeiten, Kreativität, soziale Kompetenz und Empathie. Wo kritisches Denken und Querdenken gefördert wird. Wo die Frage nach Gott wachgehalten wird, indem man für die religiöse Dimension des Menschseins sensibilisiert und die Auseinandersetzung mit Religion geschätzt und gelebt wird. ...

Ein solches Bild Katholischer Schule bleibt freilich ein Idealbild, das so niemals 100%ig erreicht werden kann. Aber nur, wenn wir eine Schule der Men-

schwerdung denken, wenn wir derartige Zielvorstellungen vor Augen haben, bleiben wir auf dem Weg und öffnen Türen für positive Zukunftsbilder Katholischer Schulen.

Dass wir uns in unseren Bemühungen für die Katholischen Schulen immer wieder von der Botschaft der Menschwerdung inspirieren lassen, das wünsche ich uns.

Ihnen allen Danke ich für Ihr Engagement und wünsche Ihnen und jenen, die Ihrem Herzen nahe sind, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein von Gott begleitetes Jahr 2018.

Mag. Michael Haderer
Referent für Katholische Privatschulen

Katholische Schulen: Kirchliche Orte mit Zukunft!



Rund 90 Verantwortliche aus den Katholischen Schulen in Oberösterreich trafen sich am 20. Oktober zum "Tag der Katholischen Schulen" in Wels. Der Referent des Nachmittags: Bischof Manfred Scheuer. Die Franziskussschulen Wels waren 2017 Gastgeberinnen

des größten Vernetzungstreffens von SchulerhalterInnen, DirektorInnen, LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen aus den 45 Katholischen Schulen Oberösterreichs.

Zu Gast war diesmal unser Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer, der zum Thema "Katholische Schulen - kirchliche Orte. Vergangenheit oder Zukunft?" referierte. In seinem Referat bezeichnete er die kirchlichen Schulen als "lebendige kirchliche Knotenpunkte". Sie seien "ein schöner Beweis dafür, dass sich Religion doch nicht erledigt hat." Auch wenn unterschiedliche Motive eine Rolle bei der Schulwahl spielen - bei weitem nicht immer religiöse - so lassen sich Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen "auf jeden Fall darauf ein, dass sie einen Sensus für das Religiöse, einen Sensus für Gott im Schulalltag Raum geben. [...] Mit einer am christlichen Menschenbild orientierten Pädagogik können katholische Schulen "jungen Menschen einen Horizont eröffnen, der es ihnen erlaubt, mit religiösen Erfahrungen zu rechnen, sie zu deuten und sie selbstbestimmt zu reflektieren."

Bischof Manfred sieht in kirchlicher Bildungsarbeit "die beste Fundamentalismus-Vorbeugung", sie hält

Religion im öffentlichen Diskurs, bei ihr geht es "wesentlich um Orientierungswissen und um Sinnfindung".

Anhand der sieben Thesen der deutschen Bischofskonferenz zum Selbstverständnis Katholischer Schulen zeigt Bischof Manfred schließlich Perspektiven für die Zukunft auf.

Die ermutigenden Worte unseres Diözesanbischofs wurden in einer anschließenden Fragerunde, in "gemischten Gruppen" aller Schulpartner und in den unterschiedlichen Gremien weiter diskutiert.

Viel vom besonderen Geist der katholischen Schulen war bei der Verleihung des Sozialpreises des Landesverbandes Katholischer Elternvereine OÖ spürbar. Die SchülerInnen selbst präsentierten ihre prämierten Sozialprojekte - ein bunter Blumenstrauß, der der Gemeinschaft der Katholischen Schulen da geschenkt wurde.

Beim abschließenden Abendessen auf Einladung des Landesverbandes Katholischer Elternvereine fand ein gelungener Vernetzungstag seinen Ausklang. Die Frage des Tagesthemas wurde jedenfalls positiv beantwortet: Katholische Schulen sind kirchliche Orte mit Zukunft!

Und wenn der religiöse Aspekt bei weitem nicht immer eine Rolle bei der Schulwahl spielt: Bewusst oder unbewusst lassen sich die Eltern und die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit dem Lehrpersonal auf jeden Fall darauf ein, dass sie einen Sensus für das Religiöse, einen Sensus für Gott im Schulalltag Raum geben. Das geschieht natürlich explizit, wie bei Schulfeiern, Gottesdiensten, im Angebot der Schulseelsorge, im Religionsunterricht, vielfach jedoch auch implizit. Dabei geht es schlechterdings nicht um eine religiöse Gleichschaltung. Es geht vielmehr darum: Mit einer am christlichen Menschenbild orientierten Pädagogik können katholische Schulen „jungen Menschen einen Horizont ... eröffnen, der es ihnen erlaubt, mit religiösen Erfahrungen zu rechnen, sie zu deuten und sie selbstbestimmt ... zu reflektieren“. (aus dem Referat von Bischof Manfred Scheuer. [Das komplette Referat kann man unter dieser Adresse downloaden](#))

Prämiert: Soziales Engagement! Sozialpreis des LVKEV-OÖ

Der Spirit katholischer Schulen wird beim sozialen Engagement besonders spürbar. Der **Landesverband katholischer Elternvereine** prämiert mit dem Sozialpreis alle zwei Jahre

ganz besondere Projekte. Dabei wird ein hohes Engagement der jeweiligen Schüler/innen und Lehrer/innen deutlich. Der Tag der Katholischen Schulen, bei dem sich die Ver-

antwortungsträger/innen katholischer Schulen Jahr für Jahr vernetzen bietet einen guten Rahmen, dieses Engagement vor den Vorhang zu holen. **Herzliche Gratulation!**

NMS der Kreuzschwestern Linz - "Kinderrechte":

Schüler/innen haben sich Wissen über Kinderrechte angeeignet und ihr Wissen in einem Büchlein verpackt. Der Reinerlös des Buchverkaufs wurde an Pro Juventute/Sandl gespendet.



Stiftsgymnasium Wilhering - "Woche für Woche ein Schuljahr lang":

„Ein ganzes Schuljahr lang“ lernte ein Team von Schülerinnen mit den Flüchtlingskindern in den Asylunterkünften des Stiftes Wilhering. Sie organisierten das selbständig und betreuten Hausaufgaben und lernen.



Adalbert Stifter Gymnasium - "Wunschwerkstatt und Albanienhilfe":

In Kooperation mit youngCaritas wurden Wünsche für benachteiligte Menschen erfüllt. Mit einem zweiten Projekt unterstützte das „Stiftergym“ Bildung in Albanien.



Adalbert Stifter Praxisschule - Neue Mittelschule - "Krebshilfe":

Die Schüler/innen der Praxisschule - NMS der PHDL engagieren sich nun seit über 15 Jahren jährlich unter der organisatorischen Begleitung von Brigitta Panhuber in den letzten Wochen des Schuljahres für die Krebshilfe OÖ.



Gymnasium der Abtei Schlierbach - "Kunst- und Projektwerkstatt":

Schüler/innen erarbeiteten ein Schuljahr lang ein Theaterstück zum Thema "Heimat", wobei die aktuelle Thematik der Flüchtlingskinder nicht ausgespart wurde und so zu einem ergreifenden Stück führte.



Prämiert: Soziales Engagement. St. GeorgsBildungsPreis 2017

Doppelt prämiert wurde das bemerkenswerte Sozialprojekt von SchülerInnen des **Stiftsgymnasiums Wilhering**. Woche für Woche, ein ganzes Schuljahr lang, lernten Annemarie Atzlesberger, Lisa Barth, Antonia Fließner, Gudrun Hartl, Jana Egger und Julia Schneider mit den Flüchtlingskindern in den Asylunter-



künften des Stiftes Wilhering. Sie organisierten das selbständig, betreuten Hausaufgaben und Lernen und gaben den Schülern und Eltern wertvolle Unterstützung.

Herzlichen Glückwunsch an die Preisträgerinnen!

Jetzt einreichen: 25. Solidaritätspreis der KirchenZeitung

Schlagen Sie Menschen vor, deren Handeln Sie für wertvoll und nachahmenswert halten!



Nominiert werden können Personen und Gruppen,

⇒ die sich durch **richtungsweisendes solidarisches Handeln**

auszeichnen, für die Bewahrung der Schöpfung, für Frieden und Erinnerungskultur einsetzen,

⇒ deren **Engagement bisher eher unbemerkt von der Öffentlichkeit** war,

⇒ deren Projekte **Anregung** sein und jederzeit auch von anderen nachgeahmt werden können,

⇒ die sich mit **bewährten Projekten oder neuen und kreativen Ideen** in der Freizeit

oder im Beruf über ihre Dienstpflicht hinaus für eine solidarischere Welt einsetzen.

⇒ deren **Lebenswerk** Sie für preiswürdig erachten.

<http://www.kirchenzeitung.at/projekte/soli-preis/einreichung/>

Die Einreichfrist endet offiziell am 9. Februar 2018 (Einreichungen werden bis 12. Februar angenommen).

Die Verleihung des 25. Solidaritätspreises findet am 22. Mai 2018 in Linz statt.

WhatsApp Broadcast

Neues aus dem Bereich der Katholischen Schulen in OÖ und Hinweise zu Veranstaltungen.



Zwei Schritte:

1 | Kontakt „Katholische Schulen in OÖ“ mit der Telefonnummer 0676/8776-1167 anlegen

2 | Eine WhatsApp Nachricht an diesen Kontakt mit dem Inhalt „START“ senden.

[STOP zur Beendigung des Service]

Termine:

9. Jänner 2018, 9.00 Uhr
Schüler/innen-Vernetzung
Brucknerschule Linz

23. Jänner 2018, 9.30 Uhr
Schulpastoral im Gespräch
Don Bosco Schulen Vöcklabruck
NACHMELDUNG NOCH MÖGLICH!

30. Jänner 2018, 14.00 Uhr
ARGE KPS OÖ
Bischofshof Linz
(für Mitglieder des Gremiums)

6. März 2018, 9.00 Uhr
Seminar „Die Menschen im Blick“
Bischöfliches Priesterseminar
NACHMELDUNG NOCH MÖGLICH!

24. April 2018, 14.00 Uhr
Vollversammlung KPS
(ADOS und Schulerhalterkonferenz)
Bildungshaus Schloss Puchberg
(für Mitglieder der Gremien)

Schulverein der Kreuzschwestern

Mag. Dr. Susanne Fink, MSc ist seit 1. Oktober 2017 Vorständin der Kreuzschwestern Europa Mitte GmbH und Vorstandsvorsitzende im Schulverein der Kreuzschwestern. Alles Gute und Gottes Segen für die neue Aufgabe.

Sie folgt in dieser Funktion **Mag. Gerhard Posch** nach, der nun die



verdiente Pensionszeit genießen kann. Es gilt, Mag. Posch **sehr herzlich Danke** zu sagen. Er hat

sich viele Jahre lang in der Schulerhalterkonferenz (als stv. Vorsitzender) und in der ARGE KPS engagiert und damit die grundlegende Ausrichtung der Katholischen Schulen in Oberösterreich wesentlich mitgeprägt. Für die kommende Zeit der Pension im Namen der Katholischen Schulen in OÖ Gottes Segen!

Caritas für Betreuung und Pflege

Mag. Andrea Anderlik, Geschäftsführerin der Caritas für Betreuung und Pflege, übernimmt die Schulerhalteragenden für die beiden Schulen für Sozialbetreuungsberufe von **Mag. Herbert Schustereder**, Leiter der Personal- und Organisationsentwicklung der Caritas OÖ, der in-

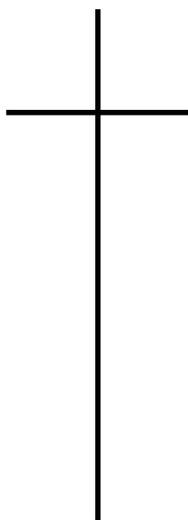


haltlich im Bereich der Gesamtcaritas weiter für die

Schulen tätig ist. **Herzlichen Dank** an Mag. Schustereder für sein Engagement in der Schulerhalterkonferenz der Katholischen Schulen in Oberösterreich.

Beiden Gottes Segen und viel Freude mit dem jeweiligen neuen Tätigkeitsbereich!

Wir denken an unsere Verstorbenen und sind im Gebet verbunden.



OSR Karl Heinz Heimberger, Direktor i.R. der NMS Rudigier des Schulvereins der Kreuzschwestern, ist am Sonntag, 17. September 2017 im 67. Lebensjahr verstorben.



HR OStR Prof. Mag. Hubert Michael Themeßl, Direktor i.R. des Kollegiums Aloisianum, ist am Montag, 30. Oktober 2017 im 76. Lebensjahr verstorben.



Dkfm. Ludwig Szinicz, langjähriges Vorstandsmitglied im Schulverein Kollegium Aloisianum, ist am 10. November 2017 im 79. Lebensjahr verstorben.

Symposium

„verschieden gleich – gleich verschieden“

Vielfalt als Normalität

28. Februar 2018, 09.00 bis 17.00

Anton Bruckner Privatuniversität



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE
DER DIÖZESE LINZ



Beratungszentrum
Für LehrerInnen und Schulen



zentrum
interreligiöses lernen
migrationspädagogik
mehrsprachigkeit

ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT

Tanz
Musik
Schauspiel
OBERÖSTERREICH

Pluralität und Heterogenität kennzeichnen unsere gegenwärtige Gesellschaft. Vielfalt und Verschiedenheit finden sich demgemäß auch in Schulklassen und Hörsälen.

In Fachvorträgen, Workshops und künstlerischen Interventionen richtet das Symposium den Blick auf den konstruktiven Umgang mit der Vielfalt als Normalität.

Paul Zulehner geht in seinem Vortrag der Frage nach, was uns Menschen angesichts unserer heterogen geprägten Lebensräume in Arbeit, Schule und Freizeit ängstigt oder ermutigt und somit zur Abwehr oder zum Einsatz füreinander veranlasst.

Mark Terkessidis thematisiert, in wie weit die Institution Schule „fit für die Vielheit der Bevölkerung“ ist. Er führt neue Methoden der innerschulischen Zusammenarbeit an und erläutert, warum Vielheit als Quelle für Innovation betrachtet werden kann.

Die Perspektive von Schülerinnen und Schülern wird erlebbar durch die Kurzrede einer Preisträgerin des Wettbewerbes „sag's multi“ und durch die Präsentation von schulischen Projekten zur Thematik „verschieden gleich - gleich verschieden“.

In den Workshops werden folgende Aspekte des Themas bearbeitet:

Haltungen und Strategien im Umgang mit Pluralität

Handlungsmöglichkeiten abseits von Zuschreibungen und Vorurteilen – Best Practice

Homogene Vielfaltsbilder? – Ambivalenzen in Theorie und Praxis

Konstrukte und Bilder zu Normalität und Identität

Inklusives Handeln durch Musik im Schulalltag

Vorträge: Paul M. Zulehner, Mark Terkessidis

Workshops: Linda Aicher, Amin Elfeshawi, Kenan Dogan Güngör, Renate Hofer-Truttenberger, Andreas Hotea-Mayrhofer, Sven Janson, Reinhard Leonhardsberger, Barbara Mayrhofer-Diaw, Günther Resch, Thomas Schlager-Weidinger, Michaela Vaught, Valerie Westlake-Klein, Bianka Wüsthube

Nähere Informationen finden Sie unter „Aktuelles“ auf unserer Homepage beratung.ph-linz.at

#AufbruchBewegt - Schultag 2017

All jenen, die Interesse am Nachhören und –lesen des Ordensschultages 2017 haben, sei die Seite <https://www.ordensgemeinschaften.at/ordenstag> ans Herz gelegt. Dort findet man Fotos, Vorträge im Originalton und zum Nachlesen - bei Interesse auch vom gesamten Ordensstag 2017.

Neue idA-Website

Das Interdiözesane Amt für Unterricht und Erziehung (idA) präsentiert Religionsunterricht und Katholische Schulen auf einer neuen Website, die unter www.religionsunterricht.at erreicht werden kann. Dort findet sich auch ein Schulverzeichnis aller Katholischen Schulen in Österreich - bitte melden Sie etwaige Fehler an privatschulreferat@dioezese-linz.at

Kirche weit denken - Zukunftsprozess der Diözese Linz

Unter dem Titel „Kirche weit denken“ startete am 11. November 2017 im Bildungshaus Schloss Puchberg der Diözesane Zukunftsprozess. Unter www.dioezese-linz.at/zukunftsweg können die Ergebnisse der Startveranstaltung sowie die einzelnen Themenbereiche und Arbeitsgruppen eingesehen werden. Für den Zukunftsweg ist ein Zeitrahmen von etwa zwei Jahren vorgesehen, in sieben Arbeitsgruppen wird derzeit an den einzelnen Themen weitergearbeitet.

PILGRIM - Spiritualität & Bildung

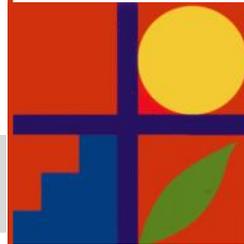


Ist Ihre Schule schon PILGRIM-Schule? „PILGRIM verknüpft unter dem Motto „Bewusst leben – Zukunft geben“ Bil-

dung für Nachhaltige Entwicklung mit einer religiös-ethisch-philosophischen Bildungsdimension. Sie richtet den Blick auf eine nachhaltig gesicherte Zukunft durch Ermutigen zum verändernden Handeln und durch Stärken von Vertrauen in der Gegenwart. Durch den „anderen“ Blick auf die Wirklichkeit soll Motivation geschaffen werden, das eigene Handeln in Verantwortung und Respekt vor allem Lebendigen zu ändern.“ - weitere Infos auf www.pilgrim.at



Katholische Kirche
in Oberösterreich



CHRISTLICH.
LEBEN.
LERNEN.

IMMER INFORMIERT

<http://www.dioezese-linz.at/privatschulen>

<http://www.dioezese-linz.at/bildung>

<http://facebook.com/kps.ooe>

<http://twitter.com/kps00e>



SAVE THE DATE

TAG DER KATHOLISCHEN SCHULEN 2018

Freitag, 19. Okt. 2018

14.00 Uhr

Gymnasium Dachsberg